

# Internatsromanze

Von Yukira-chan

## Kapitel 36: Kapitel 36 Übernachtung bei den Jungs

Hey Leute

Ich wollte mal eine Naruto Fanfic schreiben. Ich verlege sie in die heutige Zeit.

Die Paare werden im Laufe der Fanfic klar.

Wer noch ein anderes Paar dazu haben möchte einfach Bescheid sagen.

Diese Fanfic spielt in einem Internat.

Hoffe sie gefällt euch.

Genug der Vorrede. Viel Spaß beim Lesen!

Neji nahm Tentens Hand und zog sie sanft zu seinem und Lees Zimmer.

(Warum will er, dass ich bei ihm schlafe?) fragte sich das braunhaarige Mädchen verwirrt.

Sie wusste nicht was mit Neji los war.

Neji zog sie zum Bett und legte sich ins Bett.

Etwas unsicher stand das braunhaarige Mädchen nun vor Nejis Bett.

(Was soll ich jetzt nur tun?) (Ich kann mich nicht einfach zu ihm legen) (Ich will ihn doch nicht nerven) dachte Tenten total unsicher.

„Was ist?“, fragte Neji kühl.

„I-i-ich k-k-k-kann m-m-m-mich d-d-d-doch nicht ei-ei-einfach zu dir le-le-legen“, stotterte das Mädchen völlig verunsichert.

Doch Neji grinste nur und sagte: „Logisch kannst du komm.“

Der braunhaarige Junge rückte ein bisschen zur Seite, schlug die Decke zur Seite und Tenten legte sich zögernd hin allerdings ganz nah an die Kante des Bettes.

„Schlaf gut Tenten“, sagte Neji deckte das Mädchen sanft zu und war kurz darauf eingeschlafen.

Tenten konnte lange nicht schlafen denn sie lag im Bett ihres Schwarms und da das Bett nicht sehr groß war lag Neji sehr nah neben ihr.

Tenten spürte Nejis Atem im Nacken und bekam eine Gänsehaut.

Sakura lag wie Tenten ganz nah an der Kante von Sasukes Bett.

Schreiend fuhr das rosa haarige Mädchen aus dem Schlaf.

Ihr Atem ging schnell und auch ihr Herz schlug schnell.

„Hey was ist los Kleine?“, hörte sie plötzlich Sasukes Stimme.

Erschrocken sah Sakura Sasuke an.

„Was ist Kleine?“, fragte Sasuke noch mal.

„Alptraum“, meinte Sakura nur als Erklärung.

Sasuke sah sie besorgt an.

„Versuch noch etwas zu schlafen“, sagte Sasuke mit einem sanftem Lächeln.

Sakura ließ sich in die Kissen zurückgleiten.

Sasuke nahm Sakuras Hand und sagte sanft: „Wenn du wieder schlecht träumst dann weck mich bitte.“

Das Mädchen schwieg und dachte (Warum will Sasuke das ich ihn wegen meiner blöden Alpträume wecke?)

Doch dann schlief sie wieder ein und hatte keine Alpträume mehr.

Am nächsten Morgen wachte Sakura weinend in Sasukes Armen auf.

„Hey warum weinst du denn Kleine?“, fragte Sasuke leise, sanft und sehr zärtlich.

„L-l-l-lass m-m-m-mich l-l-l-los“, schluchzte Sakura.

„OK wie du willst“, lächelte Sasuke und löste etwas widerwillig die Umarmung.

Sakura verbarg ihr Gesicht in den Händen und begann jetzt bitterlich zu weinen.

(Meine kleine süße Kirschblüte) dachte Sasuke etwas traurig.

Er würde Sakura so gerne in den Arm nehmen und sie ganz fest an sich drücken.

So wollte er sie trösten und ihr zeigen, dass sie nicht allein ist.

„Bitte lass dir helfen Sakura“, sagte Sasuke sanft und zärtlich.

Das rosahaarige Mädchen schüttelte kaum merklich den Kopf.

Sie wollte sich nicht von ihrem Schwarm helfen lassen.

„Sakura bitte hör auf zu weinen“, meinte Sasuke sanft.

Er zog Sakura sanft an seinen Körper und legte einen Arm um sie.

Sanft und zärtlich legte der Junge einen Arm um das rosahaarige Mädchen.

„Ich tröste dich Sakura du bist nicht allein.“

Sakura spürte Sasukes Muskeln ganz genau.

(Sasuke ist so super stark) dachte Sakura total überwältigt von dem Gefühl das sie in Sasukes Nähe hatte.

Total fertig schmiegte sich Sakura jetzt doch an Sasukes Körper.

„Darf ich dir jetzt doch helfen?, fragte Sasuke sanft.

Sakura kuschelte sich nur an ihn.

„Na endlich darf ich dir helfen“ lächelte Sasuke und zog Sakura noch etwas enger an seinen Körper.

Hinata sah beim Aufwachen direkt in zwei total tiefblaue wache Augen.

(Narutos Augen sind so wunderschön) dachte Hinata total verträumt,

„Hey gut geschlafen meine Prinzessin?“, fragte Naruto lächelnd und sah auf Hinata herunter.

Das blauhaarige Mädchen lag immer noch in den Armen des blonden Chaoten.

„J-j-j-j-a s-s-s-s-sehr g-g-g-gut“, stotterte Hinata.

Naruto lächelte liebevoll und zog Hinata in seine Arme.

Das Mädchen bekam sofort einen Rotschimmer im Gesicht als sie sich an Narutos Brust wiederfand.

„Hinata dir darf niemand mehr so etwas antun was Takero getan hat“, sagte Naruto sanft

„Vi-vi-vi-vielen D-d-d-dank“, bedankte sich Hinata.

Der blonde Chaot lächelte und zog das Mädchen auf seinen Schoß.

Völlig verwirrt saß Hinata nun seitlich vor Naruto.

Der blonde Junge lächelte das blauhaarige Mädchen liebevoll an.

Tenten erwachte in Nejis Armen.

(Was mache ich hier in Nejis Armen) fragte sich Tenten geschockt und sie zuckte zusammen.

„Hey alles ok?“, ertönte plötzlich Nejis Stimme hinter ihr.

„Ja alles gut“, meinte Tenten.

„Lüg mich bitte nicht an“, sagte Neji kühl.  
„Ich läge nicht Neji“, sagte das Mädchen.  
Sie musste sich beherrschen um Neji nicht anzuschreien.  
„Doch du flunkerst“, meinte Neji wie immer kühl.  
Zornig befreite sie sich aus seinen Armen und wollte aufstehen.  
Doch da hatte nicht mit Neji gerechnet.  
Er griff nach ihrem Handgelenk und hielt sie zurück.  
„Jetzt lauf nicht weg Tenten“, sagte ihr Schwarm und zog sie wieder an seinen Körper.  
„Bitte lass mich los Neji“, bat das Mädchen den Jungen.  
„Warum sollte ich?“, fragte Neji.  
Tenten wurde nicht so ganz schlau aus ihm  
„LASS MICH LOS!!!!“, schrie sie Neji an.  
Völlig überrumpelt lies Neji sie los.  
So schnell wie möglich stand sie auf und flüchtete in ihr Zimmer.  
„Hey Neji war das gerade Tentens Stimme?“, fragte Lee.  
Doch Neji ignorierte ihn denn seine Gedanken waren immer noch bei dem braunhaarigen Mädchen.  
Sasuke und Naruto gingen zu Shikamaru in die Küche um Frühstück zu machen.  
Sakura kam mit Hinata in die Küche. Nach und nach tauchten alle anderen der Gruppe auf und setzten sich auf ihre Plätze. Naruto lächelte Hinata liebevoll an.  
Etwas scheu erwiderte das Mädchen sein Lächeln.  
Tenten kam nicht zum Frühstück und Neji machte sich Gedanken.

Eure Yukary